

## Niederschrift

über die informelle Sitzung des Integrationsrates der Stadt Ratingen am Donnerstag,  
22. April 2021 (Videokonferenz)

---

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:18 Uhr

### Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

#### Sitzungsleitung

Mitglied im Integrationsrat Becker, Hannelore Vorsitzende

#### Mitglieder der CDU-Fraktion

Ratsmitglied Diedrich, Wolfgang

#### Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied Yeboah, Elizabeth

#### Mitglieder der Fraktion Bürger-Union Ratingen

Ratsmitglied Mielke, Nicole

#### Mitglieder der SPD-Fraktion

Ratsmitglied Wiglow, Christian bis 19:58 Uhr

#### Mitglieder der FDP-Fraktion

Ratsmitglied Stuers, Jürgen

#### Mitglieder der Fraktion Die PARTEI

Ratsmitglied De Falco, Mario

#### Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Mitglied im Integrationsrat Akyürek, Arif  
Mitglied im Integrationsrat Al Masude, Jamal  
Mitglied im Integrationsrat Al Sehnawi, Firas  
Mitglied im Integrationsrat Ali, Nesrin (für Alsraan, Ahmed)  
Mitglied im Integrationsrat Alwattar, Rana  
Mitglied im Integrationsrat Awasum, Samuel  
Mitglied im Integrationsrat Blas Bielsa, Laura Cecilia

Mitglied im Integrationsrat	Evers, Manfred	
Mitglied im Integrationsrat	Kutish, Helda	
Mitglied im Integrationsrat	Mustafa, Sherin	
Mitglied im Integrationsrat	Karaca, Enes	(für Oualit, Mohamed)

**Als Gast**

Kreis Mettmann, Leiterin des Ausländeramtes	Geisler, Désirée
---	------------------

**Von der Verwaltung**

Beigeordneter, Dezernat V	Filip, Harald
Integrationsbeauftragte, Amt für Soziales, Wohnen und Integration	Yetik, Zeliha
Amt für Soziales, Wohnen und Integration	Rösnick, Karlheinz

**Schriftführung**

Schriftführerin	Jansen, Laura
-----------------	---------------

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Erreichbarkeit der Ausländerbehörde Auf Antrag der Liste  
Weltoffene Integration  
in Ratingen – WIR
4. Fortschreibung des Sprachförderkonzeptes für die Jahre 2021 und 2022 Vorlage 272/2020
5. Umsetzung des Beschlusses zur Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle in Ratingen Mündlicher Bericht der  
Verwaltung
6. Sachstand zur WLAN-Ausstattung der Flüchtlingsunterkünfte
7. Verwendung des Heimatpreises Bericht der  
Vorsitzenden
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen an die Verwaltung

<b>1</b>	<b>Begrüßung</b>	
----------	------------------	--

Die Vorsitzende, Frau Hannelore Becker, begrüßt die teilnehmenden Mitglieder und besonders Frau Geisler, die Leiterin des Ausländeramtes des Kreises Mettmann.

<b>2</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>	
----------	-------------------------------------	--

Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird der Tagesordnungspunkt

**4  
Fortschreibung des Sprachförderkonzeptes für die Jahre 2021 und 2022**

in die nächste Sitzung verlegt.

**Abstimmungsergebnis:** 04 dafür  
14 dagegen  
00 Enthaltungen  
mehrheitlich **abgelehnt**

Es wird die Tagesordnung behandelt, welche sich aus der Einladung zur informellen Sitzung des Integrationsrates der Stadt Ratingen vom 08.04.2021 ergibt.

<b>3</b>	<b>Erreichbarkeit der Ausländerbehörde</b>	<b>Auf Antrag der Liste Weltoffene Integration in Ratingen – WIR</b>
----------	--	--

Zu Beginn erläutert Herr Al-Masude, von der Liste Weltoffene Integration in Ratingen, den am 09.03.2021 gestellten Antrag. Der Antrag thematisiert die schwierige Erreichbarkeit der Ausländerbehörde des Kreises Mettmann. Herr Al-Masude führt dazu aus, dass die Online-Antragstellung den Betroffenen Probleme bereiten würde, anschließend es an Reaktion des Ausländeramtes fehle und zudem die ausgestellten Bescheinigungen über das Fortgelten der Aufenthaltstitel die Reisefreiheit einschränken. Im Vergleich mit dem Serviceangebot des Bürgerbüros sei eine deutliche Diskrepanz festzustellen.

Frau Geisler, die Leiterin des Ausländeramtes, zeigt dem Integrationsrat eine PowerPoint Präsentation, in der sie über die aktuelle Situation der Ausländerbehörde informiert und den derzeitigen corona- und personalmangelbedingten Bearbeitungsrückstand für den Kreis Mettmann insgesamt und speziell für Ratingen aufzeigt. Außerdem gibt sie einen Ausblick auf Lösungsansätze, welche in naher Zukunft umgesetzt werden sollen. (Die gezeigte Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.)



Des Weiteren macht Frau Geisler deutlich, dass sich ihrer Meinung nach das Kreis-Service-Center (K-S-C) in Ratingen nicht bewährt habe. Sie begründet dies mit der geringen Größe dieser Verwaltungseinheit und der Entfernung zum Verwaltungssitz in Mettmann, weswegen es schwierig sei, für den speziellen Aufgabenbereich Personal zu finden und mögliche personelle Ausfälle aufzufangen.

Herr Stuers möchte wissen, ab wann mit einer Besetzung der freien Stellen des K-S-C in Ratingen zu rechnen sei. Frau Geisler teilt mit, dass die vakanten Stellen zurzeit ausgeschrieben seien.

Das RM Yeboah, sowie Herr Evers, Frau Ali und Herr Awasum kritisieren, dass die Probleme nicht erst seit der Coronavirus-Pandemie existieren würden, sondern bereits weit vorher bestünden.

Um Stellungnahme gebeten, vertritt Herr Beigeordneter Filip die Meinung, dass sich das K-S-C sehr wohl bewährt habe und die Besetzung der vakanten Stellen weiterverfolgt werden solle. Bevor über eine Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages nachgedacht werde, solle vorerst alles darangesetzt werden, den Vertrag trotz aller Schwierigkeiten gemeinsam zu erfüllen.

#### **Auf Antrag von RM Wiglow:**

##### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Bürgermeister soll auf die Erfüllung des Vertrages zwischen der Stadt Ratingen und dem Kreis Mettmann drängen.
2. Es soll eine kurzfristige Zeitschiene festgelegt werden, in der die Stadt Ratingen dem Kreis Mettmann die Möglichkeit gibt diesen vertragsgemäß zu erfüllen.
3. Die Stadt Ratingen wird beauftragt den Kreis Mettmann bei der Erfüllung des Vertrages mit allen zur Verfügung stehenden Mittel zu unterstützen.
4. Bei Nichterfüllung des Vertrages behält sich die Stadt Ratingen die Möglichkeit einer Kündigung vor.

-Ein Beschluss wird nicht gefasst.-

#### **Auf Antrag der Liste Weltoffen Integration in Ratingen – WIR:**

##### **Beschlussvorschlag:** (für den Sozialausschuss)

1. Die Verwaltung soll auf die Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung<sub>7</sub> über die Wahrnehmung der Aufgaben des Ausländerwesens durch den Kreis Mettmann<sub>7</sub> drängen.

2. Die Verwaltung wird gebeten, dem Kreis Mettmann die notwendigen Hilfestellungen zur Aufarbeitung des Bearbeitungsrückstaus bei der Ausstellung und Übertragung von Aufenthaltserlaubnissen anzubieten, damit dieser bis zur kommenden Reisesaison erledigt ist.

3. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Aufgaben des Ausländerwesens zukünftig wieder eigenständig durchzuführen. Die bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung soll gekündigt werden.

**Abstimmungsergebnis:** 09 dafür  
05 dagegen  
04 Enthaltungen  
mehrheitlich **zugestimmt**

Die Liste Internationale Solidarität sowie Frau Mustafa ziehen darauf hin ihren gemeinsamen schriftlich im Vorfeld der Sitzung gestellten Antrag zurück.

<b>4</b>	<b>Fortschreibung des Sprachförderkonzeptes für die Jahre 2021 und 2022</b>	<b>Vorlage 272/2020</b>
----------	---	-----------------------------

Beigeordneter Filip erläutert kurz die Vorzüge des Sprachförderkonzeptes und plädiert für eine entsprechende Weiterführung des Projektes.

Der Rat der Stadt Ratingen hat in der Sitzung vom 23.03.2021 einstimmig, das Fortschreiben des Sprachförderkonzeptes, beschlossen. Der Integrationsrat nimmt dies positiv zur Kenntnis.

<b>5</b>	<b>Umsetzung des Beschlusses zur Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle in Ratingen</b>	<b>Mündlicher Bericht der Verwaltung</b>
----------	---	--

Beigeordneter Filip informiert den Integrationsrat über den aktuellen Sachstand zur Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle in Ratingen.

Die Beschlüsse des Stadtrates wären zum Teil bereits ausgeführt. Durch den Workshop der Integrationsabteilung der Stadt Ratingen habe es eine breite Beteiligung an der Entwicklung eines Antidiskriminierungskonzeptes für die Stadt Ratingen gegeben und sich bereits ein Netzwerk zu diesem Thema gebildet. Was noch fehle, sei eine Darstellung der Kosten und die abschließende Einrichtung der Antidiskriminierungsstelle. Hierzu müssen jedoch die Entwicklungen auf der Kreisebene zu dieser Thematik abgewartet werden, um mögliche Überschneidungen und Redundanzen zu vermeiden. Da der Kreis Mettmann mit den Wohlfahrtsverbänden ein Konzept entwickelt habe, welches nun vorliegt, könne eine endgültige Entscheidung

durch den Stadtrat voraussichtlich nach den Sommerferien erfolgen. Auch können dann die anfallenden Finanzmittel noch außerplanmäßig durch den Rat bereitgestellt werden.

Die Ratsmitglieder Yeboah und Wiglow sowie Herr Evers und Herr Al-Masude präferieren eine Trägerschaft nicht bei den Wohlfahrtsverbänden sondern bei der Stadt Ratingen, da nur hier die Unabhängigkeit gewährleistet werden könne.

Durch den Beigeordneten Filip wird noch einmal verdeutlicht, dass die Anbindung der Antidiskriminierungsstelle bei den Wohlfahrtsverbänden in dem o.g. Workshop präferiert worden sei, um eine erhöhte Neutralität zu gewährleisten und somit eine Zusammenarbeit mit dem Kreis Mettmann ermöglicht wird.

Herr Awasum unterstütz eine verwaltungsexterne Anbindung der Antidiskriminierungsstelle.

<b>6</b>	<b>Sachstand zur WLAN-Ausstattung der Flüchtlingsunterkünfte</b>
----------	--

Beigeordneter Filip bittet um Verständnis dafür, dass die WLAN-Ausstattung der Flüchtlingsunterkünfte zurzeit keine Priorität habe, weil die IT-Abteilung der Stadt Ratingen sich momentan im Umbruch befände. Zudem bestünde für Homeschooling aktuell keine Gefährdung. Er stellt in Aussicht, die Einrichtung von WLAN in den Unterkünften nach der Neuaufstellung der IT-Abteilung voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021 anzugehen.

Die Vorsitzende Becker merkt an, dass die WLAN-Ausstattung bereits 2015 hätte stattfinden sollen und die aktuellen Umstände keine Entschuldigung seien.

-Ein Beschluss wird nicht gefasst.-

### **Auf Antrag von RM Stuers zur Geschäftsordnung:**

#### **Beschluss:**

Vertagung TOP 7 bis einschließlich TOP 10

**Abstimmungsergebnis:** 08 dafür  
07 dagegen  
02 Enthaltungen  
mehrheitlich **zugestimmt**

gez. Hannelore Becker  
(Vorsitzende)

gez. Laura Jansen  
(Schriftführerin)